

Ernst Sackur: 'Richard, Abt von St. Vannes' (Diss. Vrat. 1886) ist ein Theil eines grösseren Werkes über die Klosterreform der Cluniacenser. Ausser der Erörterung und Kritik zahlreicher Quellenstellen wird in einem Excurs die Pilgerfahrt Richards untersucht und 1025 bis 1027 festgestellt, dabei zugleich bemerkt, dass SS. IX, 387, 11 bei Hugo Floriac. die Angabe über die Pilgerfahrt Richards II. v. d. Normandie irrig für eine Fiction erklärt ist: sie ist geschöpft aus Hugo Flavini. II, 18. 19, aber missverständlich der Herzog anstatt des Abtes genannt, welchem der Herzog die Reisekosten gewährte.

---

Das Progr. d. evang. Gymn. in Mediasch enthält von M. Rosenauer: 'Studien zur Kritik ungarischer Geschichtsquellen für die Zeit Stephans d. Heiligen'. Der Vf. schliesst sich der Zeitbestimmung der V. Stephani in d. MG. an, hält Hartwich auch für den Vf. d. Vita major, in welcher er Benutzung der Vita minor nachzuweisen sucht, doch ohne eigentlichen Beweis. An sich ist es ja wahrscheinlich, aber der völlige Mangel an wörtlicher Uebereinstimmung und mehrere Auslassungen sprechen dagegen. — Der Aufsatz von Pauler in der Ung. Revue 1885 ist dem Vf. unbekannt geblieben.

---

W. W.

'Der h. Petrus Damiani, nach den Quellen neu bearbeitet von F. W. E. Roth' erscheint in den Studien aus dem Benedictinerorden 1886, 2. Heft, S. 357—374, 3. Heft, S. 43—66, noch unvollendet. — In den 'Studien zur Geschichte des zweiten Abendmahlstreits' (Leipz. 1887) hat L. Schwabe viele auf Berengar von Tours bezügliche Briefe und andere Schriftstücke, u. a. den Brief des Gozechin, in Bezug auf Chronologie und Inhalt eingehend behandelt.

---

O. Holder-Egger: 'Zu den Heiligengeschichten des Genter St. Bavoskloster' (Waitz-Aufsätze S. 622—665, vgl. die Berichtigung S. 705) beleuchtet, grösstentheils gestützt auf die für SS. XV von ihm bearbeiteten Schriften, den zwischen jenem Kloster und Blandigny über den Vorzug des höheren Alters geführten Streit, welcher zu zahlreichen Fälschungen Anlass gab; am wichtigsten ist unter diesen die Bonifatius zugeschriebene V. Livini, deren Entstehung und Zweck eingehend besprochen werden; das von Moll für echt erklärte Epit. S. Bavonis von ihm wird ebenfalls als zweifellose Fälschung nachgewiesen und der Zweck derselben angegeben.

---

Georg Hüffer hat als ersten Band eines Werkes über den h. Bernard von Clairvaux unter dem Titel 'Vor-